



Studentischer Wohnungsmarkt: So viel Miete müssen Studenten in den größten Uni-Städten zahlen

Studentischer Wohnungsmarkt: So viel Miete müssen Studenten in den größten Uni-Städten zahlen
In vielen Studentenstädten ist der Wohnraum knapp - und das zeigt sich bei den Preisen. Gerade Studenten oder Azubis müssen mit ihren Einnahmen haushalten. So standen den Hochschülern laut Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks aus dem vergangenen Jahr monatlich im Schnitt 881 Euro (West) beziehungsweise 778 Euro im Osten zur Verfügung. Rund 40 Prozent davon fließen wiederum in Mietzahlungen. Aber: Gibt es in deutschen Studentenstädten überhaupt Wohnungen in dieser Preisklasse? Und welche Alternativen gibt es?
In einem Mietpreisvergleich von 1-Zimmer-Single-Wohnungen zu WG-tauglichen 3 bis 4-Zimmer-Wohnungen zeigt Immonet, eines der führenden Immobilienportale in Deutschland, welche Uni-Städte ihren Studenten die höchsten Mieten zumuten und wo sich die größten Ersparnisse durch die Gründung von Wohngemeinschaften erzielen lassen.
Stuttgart, Frankfurt und München - hier wohnen Studenten besonders teuer
Wer sein Studium in Stuttgart beginnt, muss am meisten Geld für seine Unterkunft einkalkulieren: Der Angebotspreis für eine Single-Wohnung lag hier zuletzt im Schnitt bei 18,60 Euro pro Quadratmeter (2012: 18,37 Euro), für eine Wohnung in WG-Größe hingegen bei 12,10 Euro (2012: 11,82 Euro). Wer die WG der eigenen Wohnung vorzieht, kann in der Hauptstadt Baden-Württembergs rund 35 Prozent einsparen. Dicht dahinter folgen Hessens Metropole Frankfurt sowie die Bayerische Hauptstadt München. Am Main kostet eine Single-Wohnung im Schnitt 17,72 Euro (2012: 17,35 Euro), an der Isar hingegen 17,09 Euro (2012: 17,19 Euro). Mit einer WG-tauglichen Wohnung können Studenten dort rund 26 Prozent bzw. 16 Prozent einsparen. Die günstigsten Single-Wohnungen finden Studenten hingegen in Leipzig. Mit einem Quadratmeterpreis von 6,15 Euro (2012: 5,98 Euro) müssen Hochschüler für eine Wohnung mit bis zu 40 Quadratmetern 246 Euro kalt bezahlen.
Wohnung teilen lohnt sich
Allerdings ziehen auch die Mieten in einigen kleineren Studentenstädten an: So liegt in Tübingen der Preis für eine kleine Wohnung bei 11,37 Euro pro Quadratmeter, in Gießen bei 10,70 Euro. Wer sich für eine Wohngemeinschaft entscheidet, lebt hier deutlich günstiger: In Tübingen liegt der Preis für eine WG-Wohnung bei 9,85 pro Quadratmeter (Ersparnis: 13 Prozent) und in Gießen bei 7,29 Euro (Ersparnis: 32 Prozent). Die größte Ersparnis mit einer Wohngemeinschaft können Studenten jedoch in Karlsruhe erzielen: Gut 41 Prozent lassen sich bei einem Quadratmeterpreis von 8,39 Euro für eine große Wohnung einsparen - das sind gut sieben Prozentpunkte mehr als noch in 2012.
Immonet GmbH
Birgit Schweikart
Spaldingstr. 64, 20097 Hamburg
Tel: +49 40 3 47-2 89 35
E-Mail: presse@immonet.de

Pressekontakt

Immonet GmbH

20097 Hamburg

presse@immonet.de

Firmenkontakt

Immonet GmbH

20097 Hamburg

presse@immonet.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage